Gundremmingen

Bau des größten Batteriespeichers Deutschlands

[07.11.2025] RWE baut in Gundremmingen den bislang größten Batteriespeicher Deutschlands. Die Anlage mit 400 Megawatt Leistung soll 2028 in Betrieb gehen und rund 230 Millionen Euro kosten.

In Gundremmingen entsteht der nach Angaben von RWE derzeit größte Batteriespeicher Deutschlands. Wie das Unternehmen berichtet, war Gundremmingen jahrzehntelang ein zentraler Standort der bayerischen Stromversorgung. Nach der Abschaltung der Kernkraftwerksblöcke 2017 und 2021 befindet sich die Anlage im Rückbau. Die geplante Anlage wird über 400 Megawatt Leistung und 700 Megawattstunden Speicherkapazität verfügen und den bestehenden Netzanschluss des im Rückbau befindlichen Kernkraftwerks nutzen. Der symbolische Spatenstich erfolgte am 29. Oktober im Beisein des bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder (CSU).

Söder erklärte bei dem Termin: „Gundremmingen bleibt ein Zentrum der bayerischen Energieversorgung." Er verwies auf weitere geplante Projekte wie einen Solarpark mit 55 Hektar Fläche und ein neues Gaskraftwerk. Der Batteriespeicher solle helfen, das Netz zu stabilisieren, „wenn der Wind mal Pause macht und die Sonne nicht scheint".

Auch RWE-Chef Markus Krebber bezeichnete das Projekt als Zeichen für den Umbau des Energiesystems. „Das Energiesystem der Zukunft braucht leistungsfähige Speicher", sagte er. Rund 200 Container mit etwa 850.000 Lithium-Eisenphosphat-Batteriezellen sollen in den kommenden Monaten installiert werden. Mehr als 100 ultraschnelle Wechselrichter sollen dafür sorgen, dass die Anlage innerhalb von Millisekunden Strom aufnehmen oder abgeben kann.

Die ununterbrochene Bereitstellung von Energie mit voller Leistung soll fast zwei Stunden möglich sein. RWE zufolge ist die kommerzielle Inbetriebnahme Anfang 2028 geplant. Der Konzern betreibt bereits Batteriespeicher mit insgesamt rund 1,2 Gigawatt Leistung, weitere 2,7 Gigawatt sind im Bau.

(th)

Stichwörter: Energiespeicher, RWE, Gundremmingen